

Die Weltwirtschaftslage stellt die Biotechnologie-Branche vor vielfältige Herausforderungen. Umso mehr benötigen die Unternehmen gerade jetzt gute und erfahrene Managementteams, die sie durch die derzeitigen Turbulenzen zu führen vermögen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Qualität des Managements. Darüber und über die aktuelle Lage des weltweiten Biotech-Arbeitsmarktes für Manager sprach BIO Deutschland mit Christoph Boehringer, Mitgründer und Geschäftsführer der Personalberatung Mediatum GmbH, und Thomas Winter, Partner der Mediatum GmbH und Geschäftsführer der Mediatum Schweiz.

**BIO Deutschland:** Was macht die Biotech-Branche für Manager überhaupt attraktiv?

**Christoph Boehringer:** Die Biotech-Branche bietet eine Vielzahl an reizvollen Möglichkeiten. Hervorzuheben wären eine hohe Entscheidungsgewalt, Visibilität, eine fokussierte Wahrnehmung der eigenen Leistungen und nicht zuletzt Flexibilität bei der Entlohnung.

**BIO D:** Wie sieht es mit dem Kandidatenpool aus? Aufgrund der aktuellen Marktsituation müsste es doch derzeit genügend Auswahlmöglichkeiten geben.

**Thomas Winter:** Das stimmt. Weltweit betrachtet, gibt es zurzeit viele erfahrene Manager, insbesondere im Senior Executive Bereich, die sich den Herausforderungen in der Biotech-Branche stellen möchten. Allerdings sind gerade jetzt die Selektionskriterien in den Unternehmen schärfer geworden. Diese Kriterien werden aber – sicherlich krisenbedingt – von beiden Seiten angewandt. Auch die Bewerber analysieren selbst sehr eingehend den aktuellen Entwicklungsstatus der Firma: unter anderem Pipeline-Status und IP-Situation, Kapitaldecke sowie künftige Marktchancen der zu entwickelnden Produkte.

**BIO D:** Welche sind die derzeit begehrtesten Arbeitskräfte in der Biotech-Industrie?

**Thomas Winter:** In den vergangenen Jahren konnten wir deutlich beobachten, dass die Nachfrage nach Kandidaten mit beispielsweise exzellentem Know-how im regulatorischen Bereich zugenommen hat. Dies ist sicherlich eine Folge der „Reifung“ vieler Firmen, deren

Produkte nach und nach in Marktnähe rücken. Hier liegt auch eine der stärksten Herausforderungen für die Unternehmen. Denn erfahrene Manager mit den nötigen Kenntnissen sind begehrt, und zwar sowohl in der Pharma-, als auch in der Biotech-Branche.

**BIO D:** Welche globalen Trends sind derzeit zu beobachten, wie sieht die Zukunft auf dem Biotech-Arbeitsmarkt aus?

**Christoph Boehringer:** Durch den starken Konsolidierungskurs der gesamten Branche kommt es verstärkt zu Fusionen und Übernahmen. Meistens handelt es sich um Pharmaunternehmen, die ihre Pipeline gerne mit Produktkandidaten innovativer Biotech-Firmen auffüllen möchten. Unsere Büros in London, Wien, Basel und Heidelberg berichten alle über diesen Trend. Wir empfehlen, in solchen Situationen die eingekauften kreativen Kräfte weiterhin ungehindert wirken zu lassen. Eine schnelle Verschlankung oder gar Ausdünnung der hinzugewonnenen Mannschaft sollte vorab sorgfältig geprüft werden.

**Thomas Winter:** Darüber hinaus beobachten wir gerade im angloamerikanischen Sprachraum eine große Fluktuation und eine gewisse Unsicherheit im gesamten Life Sciences-Arbeitsmarkt. Das bewirkt derzeit dort eine Arbeitskraft-Konzentrierung: Verkleinerung kompletter Abteilungen und Führungsmanschaften. Im europäischen und asiatischen Raum hingegen kann ein Auslagerungstrend in spezifischen Bereichen beobachtet werden. Entwicklungsaufgaben sowie Produktion werden häufig von spezialisierten Dienstleistern übernommen.

**Christoph Boehringer:** Diese Arbeitsteilung ist allerdings für die Gesamtbranche vorteilhaft. Die engere Zusammenarbeit fördert den Austausch von Führungs- und Managementkräften untereinander.

Gleichzeitig beobachten wir das Vorschreiten einer sehr starken Internationalisierung bei der Besetzung von Spitzenposten. Die Suche dehnt sich heute gerne von Europa über Nordamerika bis nach Australien und Asien aus. Wichtig bei diesem immer internationaler werdenden Prozess sind eine gute Vorauswahl und die entsprechende Hintergrund-Expertise.

Herr Boehringer, Herr Winter, wir danken für das Gespräch.



**Thomas Winter und Christoph Boehringer**

Mediatum ist ein internationaler Recruiting Spezialist für die Life Sciences-Branche. Die Personalberatung unterstützt und berät ihre Kunden bei der Identifizierung, Auswahl und Gewinnung von Führungskräften und hoch qualifizierten Spezialisten. Mediatum wurde 2001 von Christoph Boehringer und Dirk Wilken in Heidelberg gegründet und hat sich seither kontinuierlich als Branchenspezialist weiterentwickelt – neben dem Standort Heidelberg verfügt Mediatum heute über eigene Büros in Wien, London und Basel.

[www.mediatum.com](http://www.mediatum.com)